

## **Beschluss des Stadtteilbeirates Findorff**

### **Kostenlose Abgabe von Hygieneartikel in Schulen und Jugendeinrichtungen**

Der Beirat fordert die zuständige(n) senatorische(n) Behörde(n) auf, - gegebenenfalls über ein Pilotprojekt - in der Oberschule Findorff, dem Freizi und auch an anderen Bildungs-, Freizeitbeziehungsweise Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen des Stadtteils über Vandalismus-sichere Spender Menstruationsartikel wie Binden, Tampons oder Slipeinlagen, kostenfrei und diskret für Kinder und Jugendliche zur Verfügung zu stellen.

#### **Begründung:**

Zwischen den Geschlechtern gibt es viele Ungleichbehandlungen und Ungerechtigkeiten auf vielen Ebenen. Bezogen auf menstruierende Menschen ist es vor allem bei den monatlichen Kosten für Hygieneprodukte spürbar, da diese eine erhebliche finanzielle Belastung darstellen. Mit der natürlichen Körperfunktion geht auch eine fortgesetzte Stigmatisierung einher.

Mit dem Angebot von kostenlosen Automaten für Menstruationsartikel an weiterführenden Schulen, sowie anderen Einrichtungen im Stadtteil, wird eine niedrigschwellige Möglichkeit geschaffen, den zuvor genannten Problemen entgegenzuwirken. Vor allem kommen Kinder und Jugendliche in keine unangenehme Situation in der Verwaltung nach Menstruationsartikeln fragen zu müssen wie es bisher der Fall war. Die Befüllung, sowie Kontrolle der Spender sollte von der jeweiligen Einrichtung überprüft werden.

In einigen Ländern wie Schottland oder Frankreich sind diskret angebrachte Automaten längst Standard. In Schessel (<https://gleft.de/4IP>), Kaarst ([gleft.de/4IN](https://gleft.de/4IN)), Halle an der Saale ([gleft.de/4IO](https://gleft.de/4IO)), Hamm, Osnabrück oder Wiesbaden gibt es bereits Möglichkeiten der diskreten und kostenfreien Abgabe von Menstruationsprodukten an Schulen. Am 14.11.2022 erschien zu dem Thema im Weser Kurier ein Artikel unter der Überschrift: „Kostenlose Tampons und Binden an acht Bremer Schulen“ (<https://www.weser-kurier.de/bremen/kostenlose-tampons-und-binden-an-acht-bremer-schulen-doc7nm9cxd7b2eu4n4a5b1>). Den im Ende Januar endenden Probelauf sollte in jedem Fall eine Verstetigung erfolgen. Die bisherigen Ergebnisse des Testlaufes müssen Berücksichtigung finden.

(einstimmiger Beschluss des Stadtteilbeirates Findorff in der Sitzung am 22.11.2022)

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport,  
Bahnhofplatz 29, 28195 Bremen

angelika.hoffmann@oawest.bremen.de

Auskunft erteilt

Bremen, 23.01.2023

**Beschluss des Stadtteilbeirates Findorff vom 22.11.2022, hier: Kostenlose Abgabe von Hygieneartikel in Schulen und Jugendeinrichtungen**

Sehr geehrte Frau Hoffmann,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Frau Senatorin Stahmann, die den Beschluss des Stadtteilbeirats Findorff vom 22. November 2022 mit großem Interesse gelesen hat, bat mich, Ihnen folgende Stellungnahme unseres Hauses zukommen zu lassen:

der gefasste Beschluss knüpft an eine Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) „Aufstellung von Automaten für die kostenfreie Abgabe von Hygiene-Artikeln“ (15.11.2022) an. Die Senatorin für Kinder und Bildung initiierte einen Modellversuch an 8 weiterführenden Schulen, dieser endet zum Monatsende. Die Schulen entscheiden im Rahmen ihrer Eigenverantwortung selbst darüber, wie die Ausgabe durchgeführt wird.

Grundsätzlich ist die Aufstellung von Automaten für Hygieneartikel in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in Regie der freien Träger möglich. In einigen Jugendfreizeiteinrichtungen werden Hygiene-Artikel an Mädchen und junge Frauen ausgegeben. Es fällt in die Entscheidungshoheit der freien Träger, ob sie im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budget, vandalismussichere Spender für Menstruationsartikel anschaffen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.





Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Ortsamt West  
Stadtteilmanagement Findorff  
Frau Pala  
Waller Heerstraße 99

Auskunft erteilt



Bremen, 06.02.2023

## **Kostenlose Abgabe von Hygieneartikel in Schulen und Jugendeinrichtungen**

Beschluss des Stadtteilbeirates Findorff vom 22.11.2022

Sehr geehrte Frau Pala,  
vielen Dank für die Übermittlung des Beschlusses.

Wie Sie in Ihrem Beschluss bereits erwähnen, läuft gerade unter der Beteiligung von acht weiterführenden Schulen aus unterschiedlichen Regionen Bremens ein von der Senatorin für Kinder und Bildung initiiertes Probelauf. An diesem ist die Oberschule Findorff beteiligt. Mit diesem Probelauf, der bis zum Ende des ersten Halbjahrs andauern soll, werden Erkenntnisse zur Nutzung der Menstruationsprodukte, bezüglich der Menge, der Kosten und der Zugriffsmöglichkeit(en) an den jeweiligen Schulen, gewonnen werden. Für den Testlauf sind die Kosten für die Beschaffung der Hygieneartikel von der Senatorin für Kinder und Bildung übernommen worden.

Im Anschluss an den Probelauf soll eine Auswertungsphase mit den beteiligten Schulen erfolgen, die sicherlich Optimierungserkenntnisse mit sich bringen wird. Mit den erworbenen Kenntnissen wird anschließend weiter umgegangen werden.

Das Aufstellen von Spendern in Turnhallen, Schwimmbädern oder Einrichtungen der Jugendhilfe grundsätzlich möglich. Dies betrifft jedoch nicht die Zuständigkeit der Senatorin für Kinder und Bildung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Eingang:  
Rembertiring 8-12  
28195 Bremen

Dienstgebäude:  
Herdentorsteinweg 7  
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:  
Haltestelle  
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:  
montags bis freitags  
von 9:00 - 14:00 Uhr